**Hauptseminar Gesundheitsmanagement SS 2021**

**Anmeldezeitraum: 25. Januar ab 10 Uhr bis 31. Januar 2021**

Anmeldung über HIS

1. Melden Sie sich im Selbstbedienungsportal HIS an.
2. Wählen Sie das "Hauptseminar Gesundheitsmanagement" im Sommersemester 2020 (Veranstaltungsnummer: 2210108)
3. Die einzelnen Themen sind in der Anmeldemaske als „Gruppen“ erfasst. Für jedes Thema ist eine maximale Gruppenstärke definiert. Bestehen für dieses Thema noch Plätze können Sie sich dort direkt eintragen. Andernfalls müssen Sie ein anderes Thema wählen. Bei inhaltlichen/methodischen Fragen zu den veröffentlichten Themen können Sie sich gerne im Vorfeld der Anmeldung bei den jeweiligen Betreuern am Lehrstuhl melden.
4. Beachten Sie, dass eine Eintragung nur für ein Thema möglich ist. Falls Sie sich als Nachrücker für ein Thema eintragen, so wird dies nicht berücksichtigt.
5. Durch die Anmeldung für ein bestimmtes Thema entsteht kein Rechtsanspruch. Die endgültige Zuteilung obliegt dem Lehrstuhl. Dies gilt insbesondere, wenn Themen kurzfristig gestrichen werden müssen bzw. Teilnehmerhöchstzahlen dynamisch während des Einschreibezeitraums angepasst werden müssen.
6. Falls sich im Rahmen der Anmeldung in HIS Probleme ergeben sollten, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Claudia Hübner (claudia.huebner@uni-greifswald.de).
7. Nach Abschluss des Anmeldezeitraumes werden Sie vom betreuenden Lehrstuhlmitarbeiter angeschrieben, um das Thema zu bestätigen und ein erstes Gruppentreffen zu vereinbaren.

Wir weisen auch darauf hin, dass am Hauptseminar nur teilgenommen werden darf, wenn zuvor das Proseminar GM erfolgreich absolviert wurde.

Folgende Termine sind bereits jetzt vorzumerken:

**Abgabe der schriftlichen Hauptseminararbeit: 25. Juni 2021 (bis spät. 11:30 Uhr)**

**Präsentationstag für alle Hauptseminargruppen: 9./10. oder 12.Juli 2021 (ganztags, Anwesenheitspflicht!!!)**

Themen:

*Gruppe 1: Betreuung durch Julia Kuntosch*

**Status quo und Optimierungspotenziale der Tourenplanung im Homecare-Bereich des Gesundheitszentrums Greifswald**

HomeCare ist eine Betreuungsform, die den Patienten bzw. die Patientin vom stationären Aufenthalt in die Häuslichkeit begleitet. Der Patient bzw. die Patientin wird durch Fachpersonal mit den benötigten Hilfsmitteln, Medizinprodukten, Verband- und Arzneimitteln versorgt, wobei keine pflegerischen Tätigkeiten verrichtet werden, sondern ausschließlich eine Unterstützung der Pflegedienste/-einrichtungen erfolgt.

Das Gesundheitszentrum Greifswald bietet für den Landkreis Vorpommern-Greifswald Leistungen im Homecare-Bereich an. Ziel der Arbeit ist die Ermittlung von Optimierungspotenzialen in der Planung der bestehenden Touren. Hierfür sollen im ersten Schritt durch die Gruppenmitglieder Daten aus den Abteilungen des Innendienstes, der Lagerlogistik und des Außendienstes erhoben werden. Darauf aufbauend sind nach Möglichkeit optimierte Touren zu konzipieren. Die Erstellung der Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Greifswald als Projektpartner.

*Gruppe 2: Betreuung durch Johann Röper*

**Integration von autonomen und unbemannten Fluggeräten (Drohnen) im Krisenmanagement - Eine prospektive Marktanalyse**

In dieser Seminararbeit mit beratungsnahem Anspruch soll von Teilnehmenden eine prospektive Marktanalyse mit dem Forschungspartner Corevas GmbH & Co. KG und der EmergencyEye Plattform durchgeführt werden. Der Schwerpunkt wird auf Nachfragestrukturen liegen, die anhand einer quantitativen Befragung erhoben werden. Die Forschungsfrage, an der sich zu entwickelnde Hypothesen ausrichten sollen, umfasst die Ermittlung von Bedarf und Nachfrage in Leitstellen hinsichtlich der Integration von autonomen und unbemannten Fluggeräten (Drohnen) in das Krisenmanagement inkl. der Analyse von Hindernissen, welche einer Überführung von Bedarf in Nachfrage und Umsetzung entgegenstehen. Hierfür bietet sich die Ausformulierung von Use-Cases an, die der Analyse zugrunde gelegt werden sollen.

*Gruppe 3: Betreuung durch Verena Hassel und Mia Schmitz*

**Innovationsfähigkeit von Unternehmen in der Bioökonomie im Rahmen des Plant³ Bündnisses**

Mit den vielfältigen nachwachsenden Ressourcen auf dem Land, in Mooren und dem Meer soll die Region Vorpommern eine Vorreiterrolle bei der biobasierten Wirtschaft („Bioökonomie“) einnehmen. Visionäres Ziel ist es im Rahmen des Bündnisses Plant³, dass eine hochwertige Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe gesamtwirtschaftlich nachweisbar zur regionalen Wertschöpfung beiträgt (z. B. pflanzliche Pharmazeutika) und somit neue Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum bieten. Ein bereits durchgeführter Fragebogen beleuchtet hierbei die Innovationsfähigkeit mithilfe von betriebswirtschaftlichen und psychologischen Faktoren aus Perspektive der regionalen, bioökonomisch agierenden Unternehmen. Kern der Hauptseminararbeit ist die Auswertung des Fragebogens unter Berücksichtigung bestehender Theorien des betrieblichen Innovationsmanagements und der Innovationsforschung mit dem Ziel die Innovationsfähigkeit von Unternehmen in der Bioökonomie zu bewerten.

*Gruppe 4: Betreuung durch Fabienne Siegosch*

**Langzeitversorgung nach Revaskularisationstherapie bei koronarer Herzkrankheit – eine Analyse auf Basis von Experteninterviews**

Die koronare Herzkrankheit zählt zu den häufigsten Erkrankungen überhaupt und steht nach wie vor an erster Stelle der Todesursachenstatistik. Die Implantation von Koronarstents gilt heute als Standardtherapie bei einer damit verbundenen Verengung der Herzkranzgefäße. In Abhängigkeit von der Indikation kann die Bypass-OP eine alternative Therapieform bilden. Der Eingriff selbst, der auch als Revaskularisation bezeichnet wird, erfolgt in aller Regel stationär, erfordert jedoch im Anschluss eine lebenslange ambulante Nachversorgung. Ziel der Arbeit ist es daher, auf Basis von Experteninterviews mit Hausärzten und ggf. Kardiologen einen Überblick über die ambulante Weiterbehandlung zu gewinnen.

*Gruppe 5: Betreuung durch Markus Krohn*

**Fallkostenkalkulation im Krankenhaus – Entwicklungen der Kalkulationsmethodik im G-DRG-System**

Die Kalkulation von Fallkosten durch die Kalkulationskrankenhäuser folgt einer festgeschriebenen Methodik, welche sich seit Einführung des G-DRGs in Teilen deutlich verändert hat. Das Hauptseminar soll sich mit der Entwicklung von der Ursprungsversion bis hin zur aktuellen Version (v4) befassen. Hierbei besteht die Möglichkeit, sich auf maßgebliche Änderungen in Kostenartengruppen, Kostenstellengruppen und/oder in der Kostenschlüsselung zu fokussieren. Ferner sollen die Auswirkungen der Methodikanpassungen beispielhaft dargestellt werden. Hierfür erscheint es zielführend, auch die entsprechenden Abschlussberichte zur Weiterentwicklung des G-DRG-Systems heranzuziehen.

*Gruppe 6: Betreuung durch Juliana Meyer und Josefine Fengler*

**Vergleichsanalyse des deutschen Gesundheitssystems mit den skandinavischen Gesundheitssystemen anhand ausgewählter Faktoren**

In dieser Literaturrecherche sollen die skandinavischen Gesundheitssysteme unter die Lupe genommen und sowohl untereinander, als auch mit dem deutschen Gesundheitssystem verglichen werden. Aus der Literatur sollen Faktoren ermittelt werden in denen sich die Gesundheitssysteme unterscheiden. Anhand dieser Gegenüberstellung sollen Rückschlüsse unter anderem auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen im Gesundheitswesen und der Patienten\*innen in den jeweiligen Ländern gezogen und mit Ergebnissen aus Studien verglichen und beurteilt werden.

*Gruppe 7: Betreuung durch Dr. Claudia Hübner*

**Planspiel zur Implantatentwicklung**

Planspiele erlauben, komplexe Situationen oder Prozesse realitätsnah im Modell abzubilden. Das didaktische Ziel es ist dabei, dass Anwender\*innen rollenbasierte Verhaltensweisen annehmen und die Folgen ihrer Entscheidungen erfahren und analysieren. Auch in der Ausbildung von Führungskräften werden Planspiele häufig als ein interaktives Lerninstrument eingesetzt.

Die Hauptseminargruppe hat die Aufgabe, ein eigenes kleines Planspiel in Form eines Brettspiels mit Aktions- und Ereigniskarten zu entwickeln und zu testen. Dabei soll der Entwicklungsprozess von Implantaten abgebildet werden, indem während des Spiels ein neues Implantat entwickelt wird und alle Phasen von der Produktidee über die Zulassung bis zur Markteinführung durchlaufen werden. Es sind u.a. verschiedene Akteursrollen (z.B. Mediziner, Ingenieure, Unternehmensleitung) und Führungsstile sowie bestimmte Einflussfaktoren (z.B. Marktkonkurrenz, auftretende Nebenwirkungen, neue gesetzliche Regelungen) bei allen im Entwicklungsprozess notwendigen Entscheidungen zu berücksichtigen.